

Zürich, 12. September 2011

KR-Nr. 243/2011

ANFRAGE von Carmen Walker Späh (FDP, Zürich)

betreffend Mobility statt Limousinen

Eine grüne Zürcher Stadträtin benutzt offenbar gemäss aktuellen Medienberichten den stadt eigenen Limousinendienst für eine Fahrt in die Innerschweiz; dabei gäbe es mit dem «mobility car sharing» eine flexibel einsetzbare, günstigere und erst noch ökologischere Art, ein Auto zu Geschäftszwecken zu nutzen. Der Zürcher Regierungsrat könnte hier Vorbild sein.

Deshalb bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Regierungsrat bereit, anstelle der Limousinen neu über die Firma «mobility car sharing» die individuellen Fahrten zu organisieren?
2. Wenn nein, was spricht aus der Sicht der Zürcher Regierung dagegen?

Carmen Walker Späh

243/2011